



Anfrage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2021/03200**
Datum: 06.10.2021
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Scholtyssek,
Andreas

Beratungsfolge	Termin	Status
Stadtrat	27.10.2021	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur Kostenentwicklung der Hilfen zur Erziehung

Wie haben sich die Hilfen zur Erziehung und die Eingliederungshilfen in den zurückliegenden zehn Jahren entwickelt (Fallzahlen und Kosten)?

Wie haben sich die Fallkosten in diesem Zeitraum entwickelt?

Wie hoch war der finanzielle Aufwand jeweils im Haushaltsansatz und tatsächlich am Jahresende?

Liegen der Verwaltung kontinuierliche Auswertungen zu den Gründen für die Beendigung der Hilfen vor? Exemplarisch wird diese Auswertung für das 2. Quartal 2021 erbeten.

Wie hat sich die Anzahl stationärer Außerhalbunterbringungen nach § 19, § 34 und § 35a SGB VIII in den zurückliegenden Jahren entwickelt? Aus welchen Gründen erfolgte eine Außerhalbunterbringung? Welche Kosten waren jeweils damit verbunden?

Wie viele Kinder und Jugendliche wurden pro Jahr in die Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII genommen?

Welche Kosten waren damit verbunden (in Jahresscheiben)?

gez.
Andreas Scholtyssek
Fraktionsvorsitzender



Sitzung des Stadtrates am 27.10.2021

**Anfrage der CDU-Stadtratsfraktion zur Kostenentwicklung der Hilfen zur Erziehung
Vorlagen-Nummer: VII/2021/03200**

TOP: 10.1

Antwort der Verwaltung:

Die Hilfen zur Erziehung hängen von vielen Rahmenbedingungen ab. Auf einige Faktoren hat die Stadt Halle Einfluss, so die soziale Infrastruktur oder die Qualität der Leistungserbringung der Mitarbeitenden im ASD, deren Aufgaben im Wesentlichen durch das SGB VIII bestimmt werden. Bereits 2016/ 2017 wurden im Rahmen einer Klausurtagung mit dem Oberbürgermeister verschiedene Strategien entwickelt und anhaltend realisiert. Hierzu zählen auch Organisationsuntersuchungen zur Aufbau- und Ablauforganisation, deren finanzielle und stellenplanbezogene Auswirkungen in den Planansätzen der jeweiligen Haushaltsjahre berücksichtigt wurden. Mehraufwendungen in den einzelnen Jahren wurden durch Anträge auf überplanmäßige Aufwendungen bzw. Nachtragshaushalte mit einhergehender Information des Stadtrates haushaltsrechtlich gedeckt. Des Weiteren ist im Jahr 2017 der Webauftritt des Pflegekinderdienstes (pflegekinder.halle.de) überarbeitet worden und die Werbung von Pflegeeltern wurde intensiviert. In 2018/ 2019 wurde das Präventionskonzept entwickelt und ist mittlerweile Bestandteil der Jugendhilfeplanung. Die Hauptstrategie zielt auf die Mitarbeitenden im ASD. Der Hebel der Steuerung erfolgt auf Ebene des Einzelfalls. Voraussetzung dafür ist eine definierte Arbeitsqualität, verbunden mit einer angemessenen Bearbeitungszeit. Dies war Bestandteil der Qualitätsentwicklung und Personalbemessung 2019/ 2020 mit den Mitarbeitenden des ASD. Die Personalbemessung, die Voraussetzung für eine gute Arbeitsqualität ist, wurde im Jugendhilfeausschuss im Mai 2021 vorgestellt.

1. Wie haben sich die Hilfen zur Erziehung und die Eingliederungshilfen in den zurückliegenden zehn Jahren entwickelt (Fallzahlen und Kosten)?

Kostenentwicklung: Aufgrund der Umstellung auf die Doppik im Jahr 2012 können aus dem SAP keine Daten für das Haushaltsjahr 2011 aufgerufen werden.

Produkt 1.36303- HzE für MJ

HHJ	Planansatz in EUR	IST in EUR
2012	24.150.000,00	30.731.946,95
2013	29.664.400,00	30.305.331,53
2014	28.660.000,00	30.584.584,00
2015	27.888.000,00	31.920.495,85
2016	28.453.474,00	36.872.616,82
2017	31.005.774,00	40.058.329,70
2018	30.762.317,00	46.765.959,18
2019	31.747.647,00	52.710.362,82
2020	45.747.646,00	55.362.935,53

Produkt 1.36304- HzE für VJ

HHJ	Planansatz in EUR	IST in EUR
2012	2.100.000,00	1.687.089,38
2013	2.079.600,00	1.750.458,71
2014	1.609.000,00	1.922.158,00
2015	1.131.000,00	1.912.755,12
2016	1.154.870,00	1.995.474,05
2017	1.903.032,00	2.455.376,06
2018	1.995.474,00	3.720.017,26
2019	3.441.304,00	4.303.887,85
2020	3.561.304,00	4.291.828,92

Produkt 1.36307- Inobhutnahmen

HHJ	Planansatz in EUR	IST in EUR
2012	150.000,00	553.386,86
2013	200.000,00	606.809,76
2014	515.000,00	646.252,00
2015	165.000,00	1.208.904,36
2016	228.696,00	817.189,41
2017	1.015.794,00	917.393,61
2018	1.000.000,00	1.492.026,69
2019	2.122.148,00	1.980.568,98
2020	2.122.148,00	2.359.642,92

Produkt- 1.36343: §35a - Eingliederungshilfe

HHJ	Planansatz in EUR	IST per 12.10.2021 in EUR
2021	3.215.057,00	2.722.408,96

Dieses Produkt wird seit dem Haushaltsjahr 2021 geplant und bewirtschaftet.

Fallzahlen: siehe Anlage 1

2. Wie haben sich die Fallkosten in diesem Zeitraum entwickelt?

Siehe Anlage 2

3. Wie hoch war der finanzielle Aufwand jeweils im Haushaltsansatz und tatsächlich am Jahresende?

Antwort: siehe Frage 1

4. Liegen der Verwaltung kontinuierliche Auswertungen zu den Gründen für die Beendigung der Hilfen vor? Exemplarisch wird diese Auswertung für das 2. Quartal 2021 erbeten.

Gründe für die Beendigung der Hilfen	Anzahl
Abgabe anderes JA/Träger	8
Abweichend vom HPL durch betreuende Einrichtung	5
Abweichend vom HPL durch Minderjährigen	8
Abweichend vom HPL durch Sorgeberechtigten/Vollj.	19
Adoptionspflege	2
Einvernehmliches Ende/Abschluss	77
Rückkehr zur Sorgeberechtigten	4
sonstige Beendigung	21
Überleitung andere Hilfeart	71
Gesamt	215

Die Gründe der Beendigung werden in der Fachsoftware erfasst, da sie pflichtig dem Statistischen Landesamt übermittelt werden müssen. Die Items sind durch dieses vorgegeben. Inobhutnahmen während einer laufenden Hilfe sind unter dem Punkt „sonstige Beendigungen“ zu erfassen.

5. Wie hat sich die Anzahl stationärer Außerhalbunterbringungen nach § 19, § 34 und § 35a SGB VIII in den zurückliegenden Jahren entwickelt? Aus welchen Gründen erfolgte eine Außerhalbunterbringung? Welche Kosten waren jeweils damit verbunden?

Siehe Anlage 3

6. Wie viele Kinder und Jugendliche wurden pro Jahr in die Inobhutnahme nach § 42 SGB VIII genommen?

	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Inobhutnahmen nach § 42 SGB VIII	288	375	607	452	324	407	396

7. Welche Kosten waren damit verbunden (in Jahresscheiben)?

Produkt 1.36701 KJSZ - Klosterstraße

HHJ 2018	Planansatz	IST
Erträge in EUR	15.307,00	27.829,53
Aufwendungen in EUR	-1.002.351,00	-1.063.581,69
Ergebnis in EUR	-987.044,00	-1.035.752,16

HHJ 2019	Planansatz	IST
Erträge in EUR	15.507,00	25.294,28
Aufwendungen in	-1.229.904,00	-1.163.711,32

EUR		
Ergebnis in EUR	-1.214.397,00	-1.138.417,04

HHJ 2020	Planansatz	IST
Erträge in EUR	15.505,00	13.267,06
Aufwendungen in EUR	-1.294.791,00	-1.162.860,79
Ergebnis in EUR	-1.279.286,00	-1.149.593,73

Katharina Brederlow
Beigeordnete

Anlagen